

EINE BAROCKE ERLEBNISWELT

# SONNTAGSKONZERTE IM HERKULESSAAL DES LIECHTENSTEIN MUSEUM

JEWEIFS UM 11.00 UND 15.00 UHR

Das LIECHTENSTEIN MUSEUM mit den Fürstlichen Sammlungen nimmt national wie international eine herausragende Stellung ein. Die grosse Vielfalt an Gemälden, Skulpturen, Möbeln, Porzellanen und Tapisserien schafft im Zusammenspiel mit der Architektur des Gartenpalais Liechtenstein die noble und warme Atmosphäre einer Familiensammlung. Das Museum gilt als Premium-Marke im Wiener Kulturangebot und präsentiert eindrucksvoll das über fünf Jahrhunderte bis in unsere heutige Zeit reichende Mäzenatentum der Fürstfamilie Liechtenstein.

Eine der grössten und bedeutendsten Privatsammlungen der Welt zeigt Meisterwerke von der Frührenaissance bis zum Barock, darunter Gemälde von Rubens, Rembrandt oder Van Dyck sowie das Badminton Cabinet, das wertvollste Möbelstück der Welt.

Das Gesamtensemble aus Museum, Garten und Architektur wird durch das RUBENS Restaurant bereichert. Im Inneren können 125 Gäste bewirtet werden und in der Sommersaison bietet auch der herrliche Gastgarten mit Blick auf das Gartenpalais Liechtenstein zahlreichen Besuchern Platz.

Folgende Angebote stehen zur Auswahl:

## Kunst, Musik & Kulinarik

Eintritt in die Dauer- und Sonderausstellung, Führung um 13.30 Uhr,  
Konzert (1 Stunde) um 11.00 oder 15.00 Uhr sowie Mittagessen  
oder Kaffeejause im RUBENS Restaurant .....

€ 30,-

Gruppen (ab 8 Personen), pro Person .....

€ 24,-

Tischreservierung erforderlich unter: Tel +43 (1) 319 57 67-252

## Kunst & Musik

Eintritt in die Dauer- und Sonderausstellung sowie Konzert (1 Stunde)  
um 11.00 oder 15.00 Uhr .....

€ 18,-

Gruppen (ab 8 Personen), pro Person .....

€ 14,40

Mitglieder der Freunde des LIECHTENSTEIN MUSEUM (Leistungen exkl. Essen) .....

gratis

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre (Leistungen exkl. Essen) .....

gratis

LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen, Fürstengasse 1, 1090 Wien, Österreich  
Tel +43 (1) 319 57 67-252, kunstvermittlung@liechtensteinmuseum.at  
www.liechtensteinmuseum.at, Öffnungszeiten: Freitag bis Dienstag 10.00-17.00 Uhr

RUBENS Restaurant. Fürstengasse 1, 1090 Wien, Österreich  
Tel +43 (1) 319 57 67-310, Fax +43 (1) 319 57 67-330, office@rubens-restaurant.at  
www.rubens-restaurant.at, Öffnungszeiten: täglich 9.00-23.00 Uhr (Küche bis 22.00 Uhr)

# EINE BAROCKE ERLEBNISWELT SONNTAGSKONZERTE IM LIECHTENSTEIN MUSEUM



**GARTEN**  
Palais

**LIECHTENSTEIN MUSEUM**  
*Die Fürstlichen Sammlungen*

## BEETHOVENS BRIEFE

**Sonntag, 20. März 2011, jeweils um 11.00 und 15.00 Uhr**

Umrahmt von *Trios für zwei Oboen* (Omar Zoboli, Ricardo Lopes) und *Englischhorn* (Katharina Suske) von Ludwig van Beethoven und Franz Krommer, liest Stefan Suske aus Briefen Beethovens.

# SONNTAGSKONZERT IN GALERIE 7 DES LIECHTENSTEIN MUSEUM JEWEILS UM 11.00 UND 15.00 UHR

## PROGRAMM

### Beethovens Briefe

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
(1770 – 1827)

**Variationen für zwei Oboen und Englischhorn  
über „Là ci darem la mano“  
aus Mozarts „Don Giovanni“**

*Thema / Andante*

*Variationen 1–8*

*Coda*

FRANZ KROMMER  
(FRANTIŠEK VINCENC KRAMÁŘ)  
(1759 – 1831)

**Trio in F-Dur und Variationen  
nach einem Thema von Pleyel  
für zwei Oboen und Englischhorn**

*Allegro moderato*

*Romanza*

*Menuetto und Trio*

*Rondo*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

**Trio in C-Dur  
für zwei Oboen und Englischhorn op. 87**

*Allegro*

*Adagio*

*Menuetto. Allegro molto. Scherzo*

*Finale. Presto*

Dazu liest Stefan Suske aus den Briefen Beethovens.

## INFORMATION/VERANSTALTER/TICKETS

LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen. Fürstengasse 1, 1090 Wien  
Tel +43 (1) 319 57 67–252, info@liechtensteinmuseum.at  
Öffnungszeiten: Freitag bis Dienstag 10.00–17.00 Uhr

Weitere Informationen unter:  
liechtenstein@kultur-management.at,  
www.kultur-management.at  
www.liechtensteinmuseum.at

In Zusammenarbeit mit



**Kultur-Management Wien**  
Christoph Angerer

## DIE MUSIKER

Omar Zoboli	Oboe
Ricardo Lopes	Oboe
Katharina Suske	Englischhorn
Stefan Suske	Sprecher

*Omar Zoboli*

Geboren in Modena. Oboenstudium bei Sergio Possidoni, Heinz Holliger, Paul Dombrecht. Er erlangte besonderen Ruhm mit seinen Schallplatteneinspielungen – insbesondere durch die Aufnahmen mit Werken von Pasculli, dem „Paganini der Oboe“. Weltweite Konzerttätigkeit. Als Solo-Oboist spielte er im *Rundfunk-Orchester Neapel*, im *Orchestra della Radio Svizzera Italiana* in Lugano, im *Sinfonie-Orchester St. Gallen* und im *Kammerorchester Basel*. Regelmässige Lehrtätigkeit in England, Spanien, Portugal, Deutschland, Schweden, in der Tschechischen Republik, in Südamerika, Italien und der Schweiz, seit 2008 auch in China. Er ist Professor für Oboe und Kammermusik an der Hochschule für Musik Basel.

*Ricardo Lopes*

Geboren in Lissabon. Unmittelbar nach dem Studium (Oboe) Lehrtätigkeit am Konservatorium Lissabon. Tätigkeit in den meisten portugiesischen Orchestern. Er war Solo-Oboist im *Orchester Porto* und ist es derzeit im *Portuguese Symphony Orchestra*. Seit 1995 Lehrer in Porto. Er spielte mit bedeutenden Orchestern sowie in Recitals in der Schweiz, Spanien, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan u. v. m. und arbeitete mit etlichen namhaften Dirigenten. Etliche internationale Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen.

*Katharina Suske*

Geboren in Graz. Ihr Schwerpunkt ist die kammermusikalische Tätigkeit und künstlerische Leitung in der *Freitagsakademie*. Mitwirkung bei Ensembles und Orchestern für Alte Musik, u. a. *I Barocchisti*, *Akademie für Alte Musik Berlin*, *Drottningholms Baroque ensemble* und *Drottningholmsteaterns Orkester*, *Barockorchester des Opernhauses Zürich*, *La Scintilla*, *London Baroque* sowie *Concilium musicum Wien*. 2003 halbjähriger New York-Aufenthalt als Stipendiatin des Kantons Bern. Seither auch intensive Beschäftigung mit Improvisation und zeitgenössischer Musik. 2007 Gründung des Duos *stimme&oboe*.

*Stefan Suske*

In Wien geboren. Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Graz (Diplom). 1982–2007 durchgehend Festengagements am Schauspielhaus Graz, den *Vereinigten Bühnen Krefeld-Mönchengladbach* und zuletzt am *Stadttheater Bern* (1991–2007). Regietätigkeit seit 2001 und von 2004–2007 Schauspielregisseur des *Stadttheaters Bern*. Darüber hinaus diverse Filmrollen (Verleihung des Schweizer Filmpreises 2000 für die beste schauspielerische Leistung). 2007–2010 freischaffender Schauspieler und Regisseur, seit Sommer 2010 festes Ensemblemitglied am *Schauspielhaus Graz*.

## SONNTAGSKONZERT DER NÄCHSTEN WOCHE

### Sonntag, 27. März 2011: Septette der Frühromantik

Sieben Vertreter des Ensembles *Wiener Nonett* tragen musikalische Kostbarkeiten der Zeit um 1800 vor.